

# KGC - Newsletter

## Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Februar, 2022

Sehr geehrte Interessierte,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung** informieren.

Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? → Um keine weiteren Newsletter zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich **hier** direkt anzumelden.

### Inhalt

- (1) Save the Date: Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien, 12.04.2022
- (2) Freie Plätze: Weiterbildung Kommunale Gesundheitsmoderation, Start 04.04.2022
- (3) Online Kongress Armut und Gesundheit „Was jetzt zählt“, 22.-24.03.2022
- (4) Aufnahme des Leitbegriffs „Good Practice / Best Practice in der Gesundheitsförderung“ im Glossar der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- (5) Bundesweites Städtenetzwerk sucht neue „Engagierte Städte“ für das Jahr 2022



1/  
2022

## **(1) Save the Date: Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien, 12.04.2022**

---



Am 12. April 2022 findet eine weitere Good Practice-Lernwerkstatt der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) statt. Schwerpunkt der Veranstaltung ist das **Qualitätskriterium „Zielgruppenbezug“**.

Um Konzeptideen der Gesundheitsförderung und Prävention gut umzusetzen, empfiehlt es sich die „Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung“, auch Good Practice-Kriterien genannt, zu beachten.

Die KGC Rheinland-Pfalz qualifiziert kommunale Akteur\*innen zu diesen Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit und unterstützt somit bei der Projektplanung und -umsetzung.

Die Lernwerkstätten richten sich insbesondere an Multiplikator\*innen aus dem kommunalen Raum, Bildung und Soziale Arbeit in Rheinland-Pfalz sowie an Interessierte, die noch keine Berührungspunkte mit der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung haben.

In wenigen Wochen erhalten Sie über unsere [KGC-Homepage](#) und den KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung weitere Informationen und einen Anmeldelink. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

## **(2) Freie Plätze: Weiterbildung Kommunale Gesundheitsmoderation, Start 04.04.2022**

---



Bei der Weiterbildung „Kommunale Gesundheitsmoderation“ 2022 in Rheinland-Pfalz werden Teilnehmende befähigt, interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich aufzubauen und zu managen. In fünf Modulen von April 2022 bis November 2022, werden zum Beispiel folgende Themen behandelt: Grundlagen der Gesundheitsförderung, Maßnahmen wie Bedarfsanalysen oder Moderationstechniken, Netzwerkmanagement und

Qualitätskriterien. Zielgruppe sind insbesondere Mitarbeitende aus der kommunalen Verwaltung bzw. aktive Akteur\*innen die Gesundheitsförderungsprozesse in ihrer Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Landkreis oder Stadt anstoßen und begleiten möchten. Es gibt noch freie Plätze! Unter folgender [KGC-Homepage](#) finden Sie weitere Informationen zu den Terminen, Teilnahmevoraussetzungen und das Anmeldeformular.

### **(3) Online Kongress Armut und Gesundheit „Was jetzt zählt“, 22.-24. März 2022**

---

Das Anmeldeverfahren sowie das Programm für den Kongress Armut und Gesundheit 2022 sind online. Unter dem Motto „Was jetzt zählt“ findet der 27. Kongress pandemiebedingt erneut in digitaler Form statt.

Bereits seit 1995 bringt der Kongress Armut und Gesundheit Akteur\*innen aus Politik, Forschung und Praxis zusammen, um Forschungsergebnisse zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und erfolgreiche Strategien und Lösungsansätze zur Verbesserung der Gesundheitschancen und Teilhabe von Menschen in sozial belasteten Lebenslagen zu verbreiten.



In diesem Jahr richten die Teilnehmenden den Blick in 106 Veranstaltungen in die Zukunft und fragen, wie diese nach der Pandemie zu gestaltet ist. Die Satellitentagung "Der ÖGD, ein moderner Public Health-Dienst" am Vortag, dem 21. März, rückt zudem den Öffentlichen Gesundheitsdienst in den Fokus.

Ausführliche Informationen zum Kongress Armut und Gesundheit erhalten sie auf der Homepage Armut und Gesundheit. Die Anmeldung, das Programm und weitere Informationen zum Kongress 2022 finden Sie hier.

### **(4) Aufnahme des Leitbegriffs „Good Practice / Best Practice in der Gesundheitsförderung“ im Glossar der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**

---

Das Glossar der BZgA definiert und erläutert über 100 Leitbegriffe zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention. Damit leistet es einen Beitrag, die vielfältigen Konzepte, Methoden und Begrifflichkeiten im deutschsprachigen Raum zu systematisieren und übersichtlicher zu machen.

Das Glossar wendet sich an Neu- oder Quereinsteiger\*innen, Praktiker\*innen, Lehrende sowie Studierende und soll Orientierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie im Forschungs-, Planungs- und Projektalltag bieten. Seit Juli 2018 steht ein E-Book zum kostenlosen Download bereit, das alle Stichworte enthält, die bis zu diesem Datum erstellt wurden.

Die Ansätze „Good Practice“ und „Best Practice“ sind Elemente der Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention und wurden im Oktober 2021 als Leitbegriff veröffentlicht.

Auf der Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gelangen Sie zum alphabetischen Verzeichnis, den Autorinnen und Autoren sowie weiteren Hintergrundinformationen zu den Leitbegriffen.

## **(5) Bundesweites Städtenetzwerk sucht neue „Engagierte Städte“ für das Jahr 2022**

---

Das bundesweite Netzwerkprogramm "Engagierte Stadt" unterstützt den Aufbau nachhaltiger Engagementlandschaften in Städten und Gemeinden und fördert neue, sektorübergreifende Kooperationen. In den Engagierten Städten und Gemeinden arbeiten Menschen aus gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung sowie Bürger\*innen auf Augenhöhe zusammen, um Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung zu schaffen.



Aktuell gibt es bundesweit 100 Engagierte Städte und im Jahr 2022 soll das seit sechs Jahren existierende Netzwerk um weitere Städte, Gemeinden und Stadtteile anwachsen. Seit 2020 ist das Land Rheinland-Pfalz Partner des Programms und die Landesregierung ruft die Kommunen auf, sich dem bundesweiten Netzwerk anzuschließen.

Über ein Interessensbekundungsverfahren können sich Städte, Gemeinden und Stadtteile in ganz Deutschland dem Netzwerk anschließen. Mitmachen können Kommunen mit 10.000 bis 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten rund um das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ finden Sie unter <https://www.engagiertestadt.de/> und als [PDF-Dokument](#) (Stand 10.01.2022). Die Bewerbung ist bis zum 21. März 2022 [hier](#) möglich.

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

## Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der



Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

## Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)

## Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)

## V.i.s.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

[Newsletter abbestellen](#)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:

